

Die Beschäftigungszeit im gesamten Handelsgewerbe wird an nachstehenden Sonntagen wie folgt zugelassen:

Am 5. April, 24. Mai, 6., 13. und 20. Dezember bis 4 Uhr nachmittags, am 1. und 15. März, 3. Mai, 21. Juni, 5. und 19. Juli, 2. und 16. August, 6. September und 4. Oktober bis 2 Uhr nachmittags.

Fehrbellin, den 13. Janr. 1925.  
Die Polizeiverwaltung.  
Dame.

### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 18. Januar  
2. nach Epiphania  
im Vereinshaus abends 6 Uhr:  
Herr Pastor Jäbede.

**Berein „Geselligkeit“.**  
Monatsversammlung  
am Freitag, den 16. Januar 1925,  
abends 8 Uhr im Hotel „Stadt  
Magdeburg“.

Tagesordnung:

1. Berlesung der Verhandlungsschrift.
2. Bericht über das Weihnachtsvergügen.
3. Bericht über die Klassenprüfung.
4. Veranstaltung eines Maskenballs.
5. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

### Anglerverein

Fehrbellin und Umgegend e. V.

Am Sonntag, den 17. d. Mts.,  
abends 8 Uhr findet im Vereinslokal  
die diesjährige

ordentliche

Generalversammlung  
statt. Tagesordnung wird dabeist  
kenntgegeben. Erscheinen sämtlicher  
Mitglieder ist Pflicht.

Der Vorstand.

### Freiwillige Feuerwehr.

### Übung

Sonntag vormittag 1/2 8 Uhr.

Am Sonnabend, den 17. Ja-  
nuar, von abends 7 Uhr ab habe  
ich meine Lokalitäten dem  
Reiterverein Fehrbellin über-  
lassen.

W. Soost.



Musikapparate! Musikplatten!  
Die weltberühmte deutsche Qualitätsmarke  
Verzeichnisse gern zu Diensten.  
Vorführung bereitwilligst  
ohne Kaufzwang im  
**Odeon-Musik-Haus**  
Berlin 84, Friedrichstr. 65 a.

Vor fast 20 Jahren hatte meine Frau  
durch einen Fall sich ein schmerzhaftes  
Hüftleiden zugezogen und fand keine  
Hilfe. Bei jeder Witterungsänderung  
und kleinster Anstrengung heftige Schmer-  
zen vom Kreuz über die rechte Hüfte,  
nach dem Leibe hinein bis zum Fuß.  
Wir wandten uns endlich im März an  
Herrn G. Fuchs, Berlin, Kronen-  
str. 2 (II-3), wo wir die kaum noch  
erhoffte Hilfe bei einfachen Anordnun-  
gen fanden und nur bedauern uns nicht  
eher dahin gewandt zu haben. Wir  
werden diese Wohltat nie vergessen.  
**Paul Nottke & Frau, Lauen-  
burg i. Pom., Wilhelmstr. 5.**

### Notizbücher

empfehlst Ewald's Buchhandlung.

# Persil das unübertroffene Waschmittel



halbe Arbeit billiges  
Waschen und die Wäsche fadellos  
(Nur in der bekannten Packung)  
niemals lose.

### Betrifft Beurlaubung im Baugewerbe.

Nach den mir allmonatlich zugehenden Berichten der Preussischen Industrie- und Handelskammern über die wirtschaftliche Lage ist im Oktober d. J. im allgemeinen nur eine geringe Belebung des Baugewerbes eingetreten. Nur in einigen örtlich eng begrenzten Bezirken und zwar hauptsächlich in größeren Städten wie Berlin, Breslau, Frankfurt a. M. und Duisburg war die Bautätigkeit eine etwas regere. In den Berichten aus diesen Bezirken wird bereits jetzt übereinstimmend über Mangel an gelehrten Facharbeitern geklagt.

Danach ist die von mir wiederholt geäußerte Besorgnis nur allzu berechtigt, daß das Baugewerbe den Anforderungen bei einer künftigen Belebung der Bautätigkeit, insbesondere bei der unter Auswirkung der ausländischen Kredite für 1925 etwa einsetzenden Ausführung bislang zurückgehaltener Um- und Neubauten aus Mangel an Facharbeitern nicht wird genügen können. Zur Vermeidung eines solchen, die gesamte Volkswirtschaft schwer schädigenden Zustandes müssen es sich alle in Betracht kommenden Stellen angelegen sein lassen, die Heranbildung eines tüchtigen Nachwuchses im Baugewerbe mit allen Mitteln zu fördern. Da aus den mir vorliegenden Berichten der Landesarbeits- und Berufsämter immer wieder hervorgeht, daß die Beurlaubung zu wünschen übrig läßt, bitte ich unter Hinweis auf meinen Erlaß vom 23. September d. J. — S. M. Bl. S. 247 — nochmals, dieser Frage ganz besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Es versteht sich dabei von selbst, daß etwaige Maßnahmen zur Förderung der Beurlaubung nicht zu einer Umgehung oder Verletzung der Vorschriften des § 128 G.-D. führen dürfen. Unter keinen Umständen darf einzelnen Beurlaubten auf Kosten der Ausbildung der Beurlaubten das Halten einer im Mißverhältnis zu der Art und dem Umfang ihres Betriebes stehenden Anzahl von Beurlaubten gestattet oder dürfen solche Zustände stillschweigend geduldet werden. In solchen Fällen ist auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen unmissverständlich einzu-  
schreiten.

Berlin, den 2. Dezember 1924.

Der preussische Minister für Handel und Gewerbe.  
IV 13322.  
Im Auftrage  
gez. Seefeld.

Veröffentlicht.

Fehrbellin, den 12. Januar 1925.  
Die Polizeiverwaltung.  
Dame.

### Ziegenzucht-Berein Fehrbellin.

Die Mitglieder des Ziegenzuchtvereins Fehrbellin werden hier-  
mit zu einer am Sonntag, den 18. Januar 1925, nachmittags 4 Uhr  
im Lokale des Herrn Fritz Wolf stattfindenden

### Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über Zuchterfolge und Vermögensstand.
2. Jahresrechnungsprüfung.
3. Beitragszahlung.
4. Verschiedenes.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend notwendig.

Der Vorstand.

### Zum Stellenwechsel!

Hierdurch geben wir bekannt, daß wir Stellen-Anzeigen (Angebote oder Gesuche), Benutzungs-Angebote und -Gesuche usw. für das bekannte Familienblatt

### Dabeim

zu Originalpreisen vermitteln.

Das Publikum hat nur nötig, den Anzeigentext in der Geschäftsstelle unseres Blattes, der „Fehrbelliner Zeitung“ abzugeben und die Anzeigengebühren zu entrichten. Die Expedition erfolgt prompt ohne Spesen für den Besteller, dem wir damit jede weitere Mühe abnehmen.

Die Anzeigenpreise im Dabeim sind im Vergleich zur großen Auflage niedrig und betragen gegenwärtig 80 Pf. für die ein-spaltige Druck-Zeile (7 Silben), bei Stellen-Gesuchen nur 60 Pf.

Das Dabeim ist über ganz Deutschland und angrenzende Teile deutscher Zunge stark verbreitet. Sein weltbekanntester, wöchentlich erscheinender Personal-Anzeiger führt Angebot und Nachfrage rasch und sicher zusammen.

Wir empfehlen, die Anzeigen möglichst frühzeitig aufzugeben.

Die Geschäftsstelle der „Fehrbelliner Zeitung“.

### Gute Bücher

beliebter Autoren, Herzog, Börs, Spedmann,  
Courth's-Wahler etc.

empfehlst

W. Ewald's Buchhandlung.

### Fehrbelliner Lichtspiele.

Montag, den 19. Januar 1925 gelangt im Hotel  
„Stadt Magdeburg“ zur Vorführung der von der gesamten  
Presse glänzend beurteilte

Wildwest-Film der Ufa

## Der Ueberfall auf die Virginia-Post!

Ein packendes, ergreifendes Schauspiel in 6 Akten. Dazu:

### Schwiegerpapa.

Etwas zum Lachen in 3 Akten.

Wenn wir etwas Besonderes bieten, dürfen Sie die Vor-  
stellung nicht veräumen. — Neue kommt zu spät!

Anfang 8 1/4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Die Direktion.

### Hotel „Stadt Magdeburg“.

Am Sonntag, den 18. Januar 1925



## Großer Ball

von abends 7 Uhr ab,  
wozu ergebenst einladet Wilhelm Soost.

### Ein Ereignis für Oberschlesien

und weit darüber hinaus ist

### Oberschlesien im Bild

die Unterhaltungsbeilage der ältesten  
und weitverbreitetsten Tageszeitung

### Der ober-schlesische Wanderer

Kein Oberschlesier im Reiche

verabläume sein Heimatblatt beim Postamt  
oder direkt b. Verlag in Gleiwitz zu bestellen

Anzeigen vermittelt die Geschäftsstelle der „Fehrbelliner Zeitung“  
ohne jeden Aufschlag.

### Husten Sie!



so veräumen Sie keine Minute u. kaufen Sie die von Millionen ädgl. gebraucht. Kaiser's Brust-Caramellen! Sie helfen Ihnen bei Husten, Heiser-  
keit, Katarrh, Verschleimung, Krampf, und Keuchhusten, daher hoch willkommen jedem.  
7000 Zeugnisse von Aerzten und Prinzen. Vor Erkältungen sind Sie geschützt, wenn Sie eine Kaiser-Caramelle im Munde haben. Paket 30 Pfg., Dose 80 Pfg. — Achten Sie auf die Schutzmarke 3 Tannen.

Zu haben bei:  
M. Groß, Colonialwaren.  
Fritz Oelgart, Colonialwaren.

### Darlehen!

Hypotheken, Bau- und Geschäftsgelder in jeder Höhe jedoch nicht unter 1000 Mk. zu äußerst günst. Bedingungen für längere od. längere Zeit.

Näheres Schultz, Berlin-Pankow,  
Breitestr. 6.

Briefl. Anfr. freikwert.

### Ihr Schicksal

im Jahre 1925 erhalten Sie ausführlich gegen Einfindung von Geburtsdatum n. Mf. 1.— durch  
Astrologin Frau Hertha Kokott,  
Berlin 602, Alte Schönhauserstr. 9.

### Grundbesitz

einerl. welcher Art städt. oder ländl. auch  
Geschäft oder Landwirtschaft, sof. gef.  
F. W. Barenthin, Hamburg 23,  
Papenstr. 9.

### Jugendschriften

belehrenden und unterhaltenden Inhalts,  
für Knaben und Mädchen.

### W. Ewald's Buchhandlung.

Rechnungsformulare Ewald's Buchhandlung.